



# HESSISCHER LANDTAG

25. 07. 2022

## Kleine Anfrage

**Dr. Dr. Rainer Rahn (AfD) vom 08.06.2022**

### **Solarenergie und Eigenstromerzeugung in landeseigenen Gebäuden**

**und**

### **Antwort**

**Minister der Finanzen**

#### **Vorbemerkung Fragesteller:**

Im Koalitionsvertrag für die 20. Legislaturperiode wurde vereinbart, dass das „Projekt der CO<sub>2</sub>-neutralen Landesverwaltung“ weiter forciert werden soll, wobei u.a. die Nutzung der Solarenergie zur Wärmeerzeugung sowie die verstärkte Eigenstromerzeugung ausgebaut werden soll.

#### **Vorbemerkung Minister der Finanzen:**

Der Ausbau der Nutzung der Solarenergie zur Wärme- und Eigenstromerzeugung für Landesgebäude ist nur ein Teilaspekt der CO<sub>2</sub>-neutralen Landesverwaltung. Zum Projekt der CO<sub>2</sub>-neutralen Landesverwaltung gehören beispielsweise auch der weitere Ausbau einer einheitlichen Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge an Landesdienststellen. Zur energetischen Sanierung von Hochschulgebäuden wird derzeit ein Bauprogramm im Umfang von 200 Mio. € (COME-Hochschulen) durchgeführt. Mit diesen Bausteinen werden wesentliche Beiträge zur Minderung der CO<sub>2</sub>-Emissionen der Landesverwaltung geleistet, um das Ziel einer CO<sub>2</sub>-neutralen Landesverwaltung bis 2030 zu erreichen.

Aus Datenerhebungsgründen beziehen sich die Antworten auf die folgenden Fragen im Allgemeinen auf Liegenschaften, die vom Landesbetrieb Bau und Immobilien (LBIH) bewirtschaftet werden, falls bei den jeweiligen Antworten nichts Anderes vermerkt ist. Der LBIH bewirtschaftet den Großteil der landeseigenen Liegenschaften. Die Beantwortung der Kleinen Anfrage hinsichtlich aller Landesgebäude würde ressortübergreifende Ermittlungen erfordern. Dies ist im Rahmen der Beantwortung einer Kleinen Anfrage mit vertretbarem Aufwand und unter Wahrung der Frist nicht möglich.

Eine Liegenschaft kann aus mehreren Gebäuden bestehen.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. In wie vielen der im Eigentum des Landes Hessen befindlichen Gebäude bestand am 01.01.2019 eine Nutzung der Solarenergie zur Wärmeerzeugung?

Frage 2. In wie vielen der im Eigentum des Landes Hessen befindlichen Gebäude besteht derzeit eine Nutzung der Solarenergie zur Wärmeerzeugung?

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Nutzung von Solarenergie zur Wärmeerzeugung erfolgt in einigen kleineren Liegenschaften der Polizei und Hessen Mobil mit Warmwasserbedarf für das Personal.

Im Energie und Medien Informationssystem (EMIS) des LBIH sind dazu derzeit drei Anlagen erfasst, die seit 2019 in Betrieb sind.

Frage 3. Wie hoch ist der Anteil der Solarenergie an der Gesamtwärmeerzeugung der unter 2. aufgeführten Gebäude?

Die Wärmemengen aus den Solaranlagen zur Wärmeerzeugung werden nicht separat ausgewertet.

Thermische Solaranlagen sind im Liegenschaftsbestand des LBIH von untergeordneter Bedeutung, da größere Liegenschaften mit Warmwasserbedarf i.d.R. mit Blockheizkraftwerken (BHKW) ausgestattet werden, sofern die Wirtschaftlichkeit für eine solche Lösung gegeben ist.

Frage 4. Welche konkreten Planungen für einen Ausbau der Solarenergie für die im Eigentum des Landes Hessen befindlichen Gebäude bestehen derzeit?

Der Ausbau der Solarenergie erfolgt im Rahmen des CO<sub>2</sub>-Minderungs- und Energieeffizienzprogramms für Solaranlagen (COME-Solar). Das Programm wurde 2021 gestartet.

Da der Wärmebedarf in den Landesliegenschaften ohne Warmwasserbereitung i.d.R. nur saisonal, der Strombedarf jedoch ganzjährig besteht, liegt der Fokus hierbei auf der Errichtung von Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen). Ziel ist die Realisierung von rund 100.000 m<sup>2</sup> Dachfläche bzw. 10 Megawatt peak (MWp) Leistung an PV-Anlagen.

Flankiert wird das Programm durch das Programm COME Hochschulen. Im Rahmen dieses Programms werden energetische Sanierungen von Hochschulgebäuden im Gesamtvolumen von 200 Mio. € durchgeführt. Bei technisch-wirtschaftlicher Eignung werden im Zuge der Sanierungen ebenfalls Photovoltaikanlagen installiert.

Frage 5. Wie ist die zeitliche Vorgabe zur Umsetzung der unter 4. aufgeführten Maßnahmen?

Die Programmlaufzeit COME-Solar ist bis zum Jahresende 2024 geplant. COME Hochschulen hat eine Laufzeit bis 2027.

Frage 6. In wie vielen der im Eigentum des Landes Hessen befindlichen Gebäude bestand am 01.01.2019 eine Eigenstromerzeugung?

Am 01.01.2019 wurden in den Landesliegenschaften 72 Anlagen zur Eigenstromerzeugung (41 Blockheizkraftwerke und 31 PV-Anlagen) eingesetzt. Es handelt sich nur um die Anlagen, die vom LBIH betrieben werden. Aus Aufwandsgründen erfolgt die Erfassung der Anlagen beim LBIH liegenschaftsbezogen. Blockheizkraftwerke versorgen in der Regel mehrere Gebäude.

Frage 7. In wie vielen der im Eigentum des Landes Hessen befindlichen Gebäude besteht derzeit eine Eigenstromerzeugung?

Mit Stand 01.06.2022 werden in den Landesliegenschaften 85 Anlagen zur Eigenstromerzeugung (47 Blockheizkraftwerke und 38 PV-Anlagen) eingesetzt. Dies sind Anlagen, für die der LBIH als Betreiber der Anlagen im Marktstammdatenregister eingetragen ist.

Frage 8. Wie hoch ist der Anteil des Eigenstroms an dem Gesamtstromverbrauch der unter 7. aufgeführten Gebäude?

Der Anteil des Eigenstroms am Gesamtstromverbrauch ist in den Objekten unterschiedlich. Die Anteile betragen je nach Nutzung zwischen 3 % und 84 % Eigenstromanteil am jährlichen Gesamtstromverbrauch der Liegenschaft. Für das Jahr 2021 lag der Anteil des Eigenstroms aus den Blockheizkraftwerken in den betroffenen Liegenschaften durchschnittlich bei ca. 50 % des Gesamtstromverbrauchs. Der Anteil des Eigenstroms aus den PV-Anlagen betrug in den betroffenen Liegenschaften durchschnittlich ca. 22 % des Gesamtstromverbrauchs.

Frage 9. Welche konkreten Planungen für einen Ausbau der Eigenstromerzeugung für die im Eigentum des Landes Hessen befindlichen Gebäude bestehen derzeit?

Frage 10. Wie ist die zeitliche Vorgabe zur Umsetzung der unter 9. aufgeführten Maßnahmen?

Die Fragen 9 und 10 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Derzeit liegt der Schwerpunkt auf dem Ausbau der Eigenstromerzeugung bei den PV-Anlagen. Siehe hierzu Antwort auf Frage 4 und 5.

Wiesbaden, 18. Juli 2022

**Michael Boddenberg**